

## INHALT

Vorwort des Herausgebers . . . . .	VII
------------------------------------	-----

### ZUR LOGIK

I. Brief an Gabriel Wagner . . . . .	1
II. Dialog . . . . .	23
III. Anfangsgründe einer allgemeinen Charakteristik . . . . .	39
IV. Was ist eine Idee? . . . . .	59
V. Elemente eines Kalküls . . . . .	67
VI. Regeln zur Förderung der Wissenschaften . . . . .	93
VII. Über die universale Synthese und Analyse oder über die Kunst des Auffindens und Beurteilens . . . . .	131
VIII. Ein nicht unelegantes Beispiel abstrakter Beweisführung . . . . .	153
IX. Einige logische Schwierigkeiten . . . . .	179
X. Abhandlung über die Methode der Gewißheit und die Kunst des Auffindens . . . . .	203

**ZUR PHILOSOPHISCHEN GRUNDLEGUNG  
VON MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFT**

XI. Kurzer Beweis eines merkwürdigen Irrtums des Descartes und anderer in bezug auf ein Naturgesetz, das auch in der Mechanik uningeschränkt angewendet wird, demzufolge Gott nach ihrer Meinung stets dieselbe Bewegungsgröße bewahrt . . . . .	215
XII. Ein allgemeines Prinzip, das nicht nur in der Mathematik, sondern auch in der Physik von Nutzen ist [Über das Kontinuitätsprinzip] . . . . .	227
XIII. Aus dem Brief an Varignon vom 2. Februar 1702 [Über das Kontinuitätsprinzip] . . . . .	249
XIV. Aus einem weiteren Brief an Varignon von 1702 [Über das Kontinuitätsprinzip] . . . . .	259
XV. Über die Natur an sich oder über die den erschaffenen Dingen innewohnende Kraft und Tätigkeit . . . . .	269
XVI. Aus einem Brief an de Volder . . . . .	311
XVII. Betrachtungen über die Prinzipien des Lebens und über die plastischen Naturen, von dem Autor des Systems der prästabilisierten Harmonie . . . . .	327
XVIII. Metaphysische Anfangsgründe der Mathematik . . . . .	349
Anmerkungen . . . . .	379
Chronologie . . . . .	395
Auswahlbibliographie . . . . .	401